



NEMETSCHEK GROUP

Building Software –
Empowering The
Entire AEC Lifecycle

QUARTALSBERICHT
ZUM 31. MÄRZ **2019**

An unsere Aktionäre



Patrik Heider,
Sprecher des Vorstands
und CFOO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach einem herausragenden Geschäftsjahr 2018 hat die Nemetschek Group ihr stärkstes Quartalswachstum in den letzten Jahren bei anhaltend hoher Profitabilität erzielt. Gleichzeitig investieren wir, als einer der Topplayer im weltweiten AEC-Markt, weiterhin signifikant in strategische Projekte und die weitere Internationalisierung, um auch künftig zweistellige Wachstumsraten verzeichnen zu können.

Wir haben einen hervorragenden Jahresauftakt hingelegt und ein außergewöhnlich starkes erstes Quartal erzielt. Unsere strategischen Investitionen in Lösungen der nächsten Generation und die weitere Internationalisierung zahlen sich aus. Neben unseren zukunftsorientierten Investitionen haben wir auch mit unserer neuen Führungsstruktur, mit der wir noch schlagkräftiger am Markt und bei unseren jeweiligen Kundensegmenten agieren, die Weichen gestellt, dass diese starke Entwicklung auch zukünftig anhält.

Wesentliche Erfolgskennzahlen des Konzerns im Q1 2019

- » Der **Konzernumsatz** stieg im ersten Quartal auf 129,9 Mio. Euro, ein Wachstum von 27,1 % (währungsbereinigt: 23,2 %) gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal (102,2 Mio. Euro). Neben einem starken organischen Wachstum von 21,3 % ist das Plus auf die akquirierte Marke Spacewell zurückzuführen.
- » Wachstumstreiber waren die **wiederkehrenden Umsätze** aus Software-serviceverträgen und Subscription, die um 33,9 % (währungsbereinigt: 30,0 %) auf 67,7 Mio. Euro zulegten. Der Umsatz aus **Subscription** erhöhte sich deutlich um 124,8 % von 4,3 Mio. Euro auf 9,7 Mio. Euro.
- » Ein weiterer unverändert großer Wachstumstreiber ist die fortschreitende **Internationalisierung**. Die Auslandsumsätze stiegen im Q1 um 32,7 % auf 95,0 Mio. Euro. Aber auch in Deutschland konnte Nemetschek ein prozentual zweistelliges Umsatzwachstum von 14,0 % erzielen.
- » Das operative Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) erhöhte sich um 31,4 % auf 36,7 Mio. Euro. Das entspricht einer EBITDA-Marge von 28,2 %. Der Anstieg wurde teilweise begünstigt durch die erstmalige Anwendung des neuen IFRS-Standards 16 für die Bilanzierung von Leasingverträgen. Bereinigt um diesen Effekt wäre das EBITDA um 18,5 % gestiegen, was einer EBITDA-Marge von 25,5 % entspricht. Nemetschek hat auch im ersten Quartal 2019 wie geplant in strategische Projekte investiert. Zudem führte der wachstumsbedingte Aufbau von Mitarbeitern zum Ende des letzten Jahres zu einem spürbaren Anstieg der Personalkosten. Des Weiteren wirkte sich

die (vor allem durch die Akquisitionskosten bedingte) noch unterdurchschnittliche EBITDA-Marge der akquirierten Marke Spacewell im Segment Nutzen auf das operative Ergebnis im Q1 aus.

- » Der **Quartalsüberschuss** stieg ebenfalls deutlich um 19,7 % auf 19,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 16,4 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie betrug 0,51 Euro (Q1 2018: 0,43 Euro).

Entwicklung der Segmente im Q1 2019

In der Segmentberichterstattung wurde die Marke **Solibri**, die bis Ende 2018 dem Segment Bauen zugeordnet war, ab 2019 in das Segment Planen umgegliedert. Die Vorjahreswerte in der Segmentberichterstattung wurden entsprechend angepasst.

- » Das Segment **Bauen** verzeichnete mit einem Umsatzzuwachs von 34,7 % (währungsbereinigt: 27,0 %) auf 40,2 Mio. Euro wie in den Vorquartalen auch das stärkste Umsatzwachstum. Das EBITDA stieg mit 36,0 % auf 12,8 Mio. Euro, so dass die EBITDA-Marge bei hohen 31,8 % lag (Vorjahr: 31,5 %). Die EBITDA-Marge ohne Erstanwendung von IFRS 16 käme auf 28,4 %.
- » Das Segment **Planen** verzeichnete mit 15,1 % (währungsbereinigt: 12,8 %) auf 74,3 Mio. Euro ein sehr erfreuliches Erlöswachstum, das auch auf die erhöhte Nachfrage durch die Weltleitmesse BAU im Januar zurückzuführen ist. Das EBITDA stieg deutlich überproportional zum Umsatz um 36,0 % auf 21,2 Mio. Euro, was einer EBITDA-Marge von 28,5 % entspricht (bereinigt um IFRS 16: 26,1 %, Vorjahreszeitraum: 24,1 %).
- » Das Segment **Nutzen** wurde durch die Akquisition der Spacewell deutlich gestärkt. Die Umsätze legten deshalb von 2,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 8,2 Mio. Euro zu. Das rein organische Umsatzwachstum lag bei 11,7 %. Das EBITDA lag aufgrund von Akquisitionskosten in diesem Segment bei -0,2 Mio. Euro (Q1 2018: 0,4 Mio. Euro). Bereinigt um die Akquisitionskosten in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro käme die EBITDA-Marge auf 15,6 %.
- » Das Segment **Media & Entertainment** konnte sein Wachstum zum Vorjahr deutlich beschleunigen. Die Umsätze stiegen um 23,9 % (währungsbereinigt: 19,9 %) auf 7,2 Mio. Euro. Das EBITDA erhöhte sich bei gleichzeitig hohen Akquisitionskosten aufgrund von Redshift um 13,7 % auf 2,9 Mio. Euro, was einer EBITDA-Marge von 40,7 % entspricht (ohne IFRS 16: 39,4 %).

Starkes Wachstum wird auch weiterhin für das Gesamtjahr 2019 bestätigt

Nach dem sehr starken Jahresauftakt bestätigen wir die bisherigen Wachstumsziele für das Gesamtjahr 2019, einem Konzernumsatz in einer Bandbreite von 540 Mio. Euro bis 550 Mio. Euro zu erzielen, das einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 17 % bis 19 % entspricht.

Die EBITDA-Marge wird bei erneut hohen zukunftsorientierten Investitionen und der noch unterdurchschnittlichen EBITDA-Marge im Segment Nutzen in dem Zielkorridor von 25 % bis 27 % erwartet. In dieser Spanne sind die Effekte aus der Umstellung auf den neuen Leasingstandard IFRS 16* noch nicht enthalten. Inklusiv der positiven Effekte aus der Anwendung von IFRS 16 rechnen wir für das Jahr 2019 mit einer EBITDA-Marge von 27 % bis 29 %.

Ihr



Patrik Heider

* Erstmals zu berücksichtigen ist ab dem 1. Januar 2019 der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 16, demzufolge Leasingverhältnisse jedweder Art (Operate Leasing und Finance Leasing) grundsätzlich bilanzwirksam darzustellen sind. Die Nemetschek Group rechnet durch diese Reform auf Ebene des EBITDA mit einem positiven Effekt von rund 13 Mio. Euro bis 14 Mio. Euro. Die Nemetschek Group wird in den Quartalen detailliert die Effekte aus IFRS 16 auf das EBITDA darstellen.

Nemetschek am Kapitalmarkt

Positive Entwicklung der Aktienmärkte

Die globalen Aktienmärkte sind freundlich in das Jahr 2019 gestartet und haben sich im ersten Quartal insgesamt positiv entwickelt. Trotz schwächerer Konjunkturdaten – vor allem aus dem Industriesektor – wurde die Entwicklung auf den Aktienmärkten durch eine lockere Zins- und Geldpolitik der großen Notenbanken sowie die deutliche Entspannung bei (geo-)politischen Störfaktoren wie dem Handelsstreit oder den Brexit-Verhandlungen gestützt. Sorgen um eine Abkühlung der Weltwirtschaft drückten im März leicht auf die Stimmung. Auslöser hierfür waren vor allem sich eintrübende Wirtschaftsdaten aus Deutschland, den USA und China.

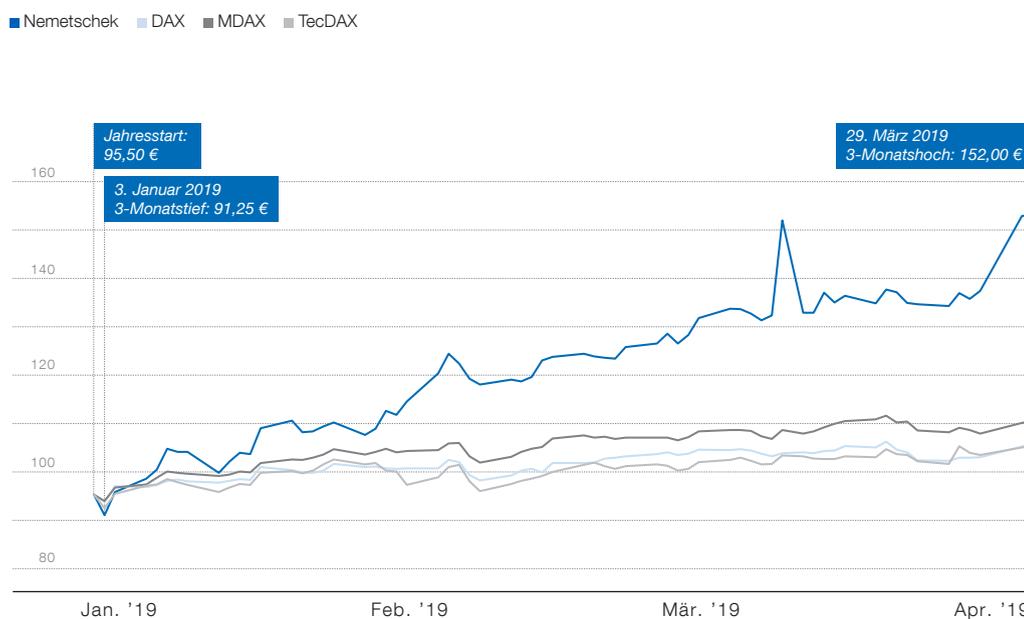
Auch die deutschen Aktienmärkte tendierten nach einem starken Jahresbeginn im März eher seitwärts. Der DAX sowie die im TecDAX gebündelten Technologiefirmen legten seit Jahresbeginn jeweils rund 9% zu. Der MDAX konnte seit Jahresanfang sogar knapp 15% wachsen.

Kursverlauf der Nemetschek Aktie seit Jahresbeginn 2019

Am 2. Januar 2019 startete die Nemetschek Aktie mit einem Kurs von 95,50 Euro in das neue Jahr. Gleich Anfang des Jahres fiel die Aktie auf den Tiefstkurs von 91,25 Euro (3. Januar 2019) aufgrund des noch volatilen Marktumfelds. Im Anschluss daran konnte sich die Nemetschek Aktie deutlich stärker als die deutschen Indices entwickeln. Der erfreuliche Kursverlauf wurde durch einige positive Unternehmensnachrichten getrieben, darunter die Akquisition der Marke Axxerion im Segment Nutzen am 11. Januar, die vorläufigen Jahreszahlen 2018 am 6. Februar, die Ankündigung einer erhöhten Dividendenzahlung am 21. März, die zur Ausschüttung nach der Hauptversammlung Ende Mai ansteht sowie die kompletten Jahreszahlen am 29. März, bei der die Nemetschek Group auch ihre ambitionierte Prognose für 2019 veröffentlichte. Mit dieser Veröffentlichung am 29. März erreichte die Nemetschek Aktie im ersten Quartal auch ihren Höchstkurs von 152,00 Euro.

Insgesamt stieg die Aktie somit seit Jahresbeginn um rund 59%. Die Marktkapitalisierung der Nemetschek SE erhöhte sich dementsprechend zum 29. März 2019 auf rund 5,9 Mrd. Euro.

ENTWICKLUNG NEMETSCHKEK AKTIE SOWIE DAX, MDAX UND TECDAX INDIZIERT

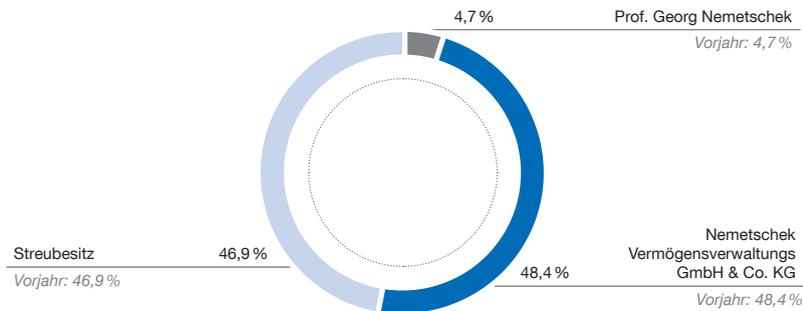


Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Nemetschek SE belief sich zum 31. März 2019 unverändert auf EUR 38.500.000 und war eingeteilt in 38.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Der Streubesitz lag zum 31. März 2019 bei 46,9 Prozent.

AKTIONÄRSSTRUKTUR*



* Unmittelbarer Aktienbesitz zum 31. März 2019.

Hauptversammlung

Am 28. Mai 2018 wird die ordentliche Hauptversammlung der Nemetschek SE in München stattfinden. Die Tagesordnung zur Hauptversammlung wurde am 15. April 2019 im Bundesanzeiger veröffentlicht und ist seitdem neben allen weiteren Unterlagen zur Hauptversammlung auf der Website der Nemetschek Group unter <https://ir.nemetschek.com/hv> einsehbar. Zu den Punkten der Tagesordnung zählt unter anderem die Ausschüttung der Dividende. Damit setzt das Unternehmen seine nachhaltige Dividendenpolitik fort und zahlt zum zehnten Mal in Folge eine Dividende aus; die sechste Erhöhung in Folge. Für das Geschäftsjahr 2018 schlagen Aufsichtsrat und Vorstand eine Dividende in Höhe von 0,81 Euro je Aktie vor, eine Erhöhung zum Vorjahr (0,75 Euro je Aktie) um rund 8 %. Bei 38,5 Mio. dividendenberechtigten Aktien würde die Ausschüttungssumme auf 31,19 Mio. Euro steigen (Vorjahr: 28,88 Mio. Euro). Die Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2018 liegt damit – bezogen auf den operativen Cashflow – bei rund 31 %.

Des Weiteren werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung einen Aktiensplit im Verhältnis von 1:3 vorschlagen. Jeder Aktionär soll je gehaltener Nemetschek Aktie ohne Zuzahlung zwei weitere Nemetschek Aktien erhalten. Technisch erfolgt dies über eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln. Das Kursniveau je Aktie wird sich bei insgesamt gleichbleibendem Gesamtwert für die Aktionäre rechnerisch entsprechend dritteln. Der geplante Aktiensplit soll den Handel der Nemetschek Aktie weiter fördern und sie für die Anleger noch attraktiver machen. Das Grundkapital der Nemetschek SE würde sich in Folge des Splits von aktuell 38.500.000 auf 115.500.000 Stückaktien verdreifachen.

Kennzahlen

NEMETSCHKEK GROUP

Angaben in Mio. €	1. Quartal 2019	1. Quartal 2018	Veränderung
Operative Kennzahlen			
Umsatzerlöse	129,9	102,2	27,1 %
- davon Softwarelizenzen	55,0	47,3	16,4 %
- davon wiederkehrende Umsätze	67,7	50,6	33,9 %
- Subscription (Teil der wiederkehrenden Umsätze)	9,7	4,3	124,8 %
EBITDA	36,7	27,9	31,4 %
in % vom Umsatz	28,2 %	27,3 %	
EBITA	30,9	26,0	18,9 %
in % vom Umsatz	23,8 %	25,4 %	
EBIT	26,8	22,6	18,7 %
in % vom Umsatz	20,7 %	22,1 %	
Jahresüberschuss (Konzernanteile)	19,6	16,4	19,7 %
je Aktie in €	0,51	0,43	
Jahresüberschuss (Konzernanteile) vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	22,9	19,1	20,0 %
je Aktie in €	0,59	0,50	
Kennzahlen Cashflow			
Operativer Cashflow	34,5	26,6	30,0 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-78,8	-1,9	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	66,8	-6,7	
Free Cashflow	-44,3	24,7	
Free Cashflow vor M&A Investitionen	29,0	24,7	17,4 %
Kennzahlen Bilanz			
Liquide Mittel*	144,7	120,7	19,9 %
Nettoliquidität/-verschuldung*	-55,7	-9,9	
Bilanzsumme*	771,1	580,6	32,8 %
Eigenkapitalquote in %*	35,4 %	43,0 %	9,3 %
Mitarbeiter zum Stichtag	2.587	2.227	18,9 %
Aktienkennzahlen			
Schlusskurs (Xetra) in €	152,00	74,84	
Marktkapitalisierung	5.852,00	2.881,34	
Dividende je Aktie in €	0,81**	0,75	

* Vergleichszahlen per 31.12.2018.

** Vorschlag an die Hauptversammlung am 28. Mai 2019.

Zwischenlagebericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Starkes Umsatzwachstum von 27,1 % bei weiterhin hoher EBITDA-Marge von 28,2 %

Die Nemetschek Group steigerte die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten um 27,1 % auf 129,9 Mio. EUR (Vorjahr: 102,2 Mio. EUR). Das rein organische Wachstum lag bei 21,3 %. Währungsbereinigt auf der Basis von konstanten Umrechnungskursen ergäbe sich ein Umsatzwachstum von 23,2 %, bzw. rein organisch von 17,3 %.

Das EBITDA erhöhte sich auf 36,7 Mio. EUR (Vorjahr: 27,9 Mio. EUR). Der Anstieg der EBITDA-Marge von 27,3 % im Vorjahr auf 28,2 % resultiert aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“. Bereinigt um den Effekt aus der Anwendung von IFRS 16 ergäbe sich eine EBITDA-Marge von 25,5 %. Die im Vergleich zum Umsatz unterproportionale Entwicklung des bereinigten EBITDA resultiert aus Akquisitionskosten, Kosten für die im zweijährigen Turnus stattfindende Architekturmesse BAU 2019 sowie Investitionen in strategische Projekte.

Wiederkehrende Umsätze legten deutlich zu

Die Umsätze der Nemetschek Group aus Softwarelizenzen stiegen in den ersten drei Monaten um 16,4 % auf 55,0 Mio. EUR (Vorjahr: 47,3 Mio. EUR). Währungsbereinigt konnte ein leichter Anstieg um 12,3 % erzielt werden. Die wiederkehrenden Umsätze stiegen im gleichen Zeitraum mit 33,9 % deutlich stärker als die Softwarelizenzen auf 67,7 Mio. EUR (Vorjahr: 50,6 Mio. EUR). Der Anteil des Umsatzes aus Softwarelizenzen am Gesamtumsatz liegt bei 42,4 % (Vorjahr: 46,2 %), der Anteil der wiederkehrenden Umsätze konnte von 49,5 % auf 52,1 % gesteigert werden.

Regional kamen die Wachstumsimpulse sowohl aus dem Inland als auch aus den internationalen Märkten. Der Umsatz im Inland stieg um 14,0 % auf 34,9 Mio. EUR (Vorjahr: 30,6 Mio. EUR). In den ausländischen Märkten erzielte die Nemetschek Group Umsatzerlöse in Höhe von 95,0 Mio. EUR, ein Plus im Vergleich zum Vorjahr von 32,7 %. Der Umsatzanteil des Auslands betrug 73,2 % (Vorjahr: 70,1 %).

Segmente im Überblick

Aufgrund der neuen Vorstandsstruktur des Konzerns und dem damit verbundenen stärkeren Segmentfokus wurde die Berichtsstruktur nach IFRS 8 angepasst. Die Marke Solibri wurde aus dem Segment Bauen in das Segment Planen umgegliedert. Die Vergleichszahlen im Zwischenlagebericht wurden angepasst. Die ursprünglich berichteten Vorjahreswerte können den Segmenttabellen des Anhangs zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Im Segment Planen erwirtschaftete die Nemetschek Group ein Umsatzwachstum von 15,1 % auf 74,3 Mio. EUR (Vorjahr: 64,6 Mio. EUR). Das EBITDA erhöhte sich um 36,0 % auf 21,2 Mio. EUR (Vorjahr: 15,6 Mio. EUR). Das entspricht einer operativen Marge von 28,5 % nach 24,1 % im Vorjahr. Im Segment Bauen stieg der Umsatz bedingt durch das anhaltend starke Wachstum der Bluebeam Soft-

ware, Inc., mit einem Plus von 34,7 % deutlich über Vorjahresniveau auf 40,2 Mio. EUR (Vorjahr: 29,8 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge erhöhte sich leicht auf 31,8 % (Vorjahr: 31,5 %). Das Segment Nutzen ist überwiegend bedingt durch die Akquisition von Spacewell um 6,2 Mio. EUR auf 8,2 Mio. EUR gestiegen. Die EBITDA-Marge ist aufgrund von Akquisitionskosten auf -2,6 % gesunken (Vorjahr: 17,6 %). Die Umsätze im Segment Media & Entertainment lagen zum Ende des ersten Quartals mit 7,2 Mio. deutlich über dem Vorjahresniveau (5,8 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge ist mit 40,7 % gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Akquisitionskosten leicht gesunken (Vorjahr: 44,3 %).

Ergebnis je Aktie bei 0,51 EUR

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 29,9 % von 80,6 Mio. EUR auf 104,7 Mio. EUR. Die darin enthaltenen Materialaufwendungen erhöhten sich auf 4,3 Mio. EUR (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR). Die Personalkosten erhöhten sich um 26,9 % von 45,1 Mio. EUR auf 57,3 Mio. EUR. Die Abschreibungen auf Anlagevermögen stiegen im Wesentlichen aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 um 85,5 % von 5,3 Mio. EUR auf 9,8 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 23,6 % von 26,9 Mio. EUR auf 33,2 Mio. EUR angestiegen.

Die Steuerquote des Konzerns belief sich im ersten Quartal 2019 auf 25,4 % (Vorjahr: 24,5 %). Der Jahresüberschuss (Konzernanteile) lag bei 19,6 Mio. EUR und übertraf damit den Vorjahreswert von 16,4 Mio. EUR um 19,7 %. Somit betrug das Ergebnis je Aktie 0,51 EUR (Vergleichswert Vorjahr: 0,43 EUR je Aktie). Bereinigt um die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation stieg der Jahresüberschuss um 20,0 % auf 22,9 Mio. EUR (Vorjahr: 19,1 Mio. EUR), sodass das Ergebnis je Aktie auf 0,59 Euro kam (Vergleichswert Vorjahr: 0,50 Euro je Aktie).

Operativer Cashflow bei 34,5 Mio. EUR

Die Nemetschek Group erwirtschaftete in den ersten drei Monaten des Jahres 2019 einen operativen Cashflow von 34,5 Mio. EUR (Vorjahr: 26,6 Mio. EUR). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag bei -78,8 Mio. EUR (Vorjahr: -1,9 Mio. EUR) und beinhaltet mit 73,3 Mio. EUR die Auszahlung für den Erwerb der Axserion Gruppe. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit mit 66,8 Mio. EUR (Vorjahr: -6,7 Mio. EUR) beinhaltet im Wesentlichen die Aufnahme von Bankdarlehen in Höhe von 80,4 Mio. EUR sowie die Tilgung von Bankdarlehen in Höhe von 10,5 Mio. EUR.

Hoher Bestand an liquiden Mitteln von 144,7 Mio. EUR

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 deutlich von 580,6 Mio. EUR auf 771,1 Mio. EUR. Ursächlich für den Anstieg war insbesondere die Anwendung von IFRS 16, die sich mit 68,3 Mio. EUR zum 31. März 2019 auf das Anlagevermögen bzw. mit 69,9 Mio. EUR auf die Leasingverbindlichkeiten auswirkte. Weiterhin trug auch die Akquisition der Axserion Gruppe zur Erhöhung der Bilanzsumme bei.

Zum Quartalsstichtag hielt die Nemetschek Group liquide Mittel in

Höhe von 144,7 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 120,8 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert aus der operativen Geschäftstätigkeit im 1. Quartal 2019. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind aufgrund des Umsatzwachstums und der Akquisition der Axxerion Gruppe von 55,8 Mio. EUR auf 63,2 Mio. EUR angestiegen. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der Anwendung von IFRS 16 sowie der Akquisition der Axxerion Gruppe auf 535,5 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 378,3 Mio. EUR).

Eigenkapitalquote bei 35,4%

Der Umsatzabgrenzungsposten erhöhte sich entsprechend der in Rechnung gestellten Software-serviceverträge um 29,2 Mio. EUR auf 124,3 Mio. EUR. Die langfristigen Schulden haben sich im Wesentlichen aufgrund von Akquisitionen und der Erstanwendung von IFRS 16 um 132,5 Mio. EUR auf 241,2 Mio. EUR erhöht. Das Eigenkapital betrug 272,9 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 249,6 Mio. EUR), damit lag die Eigenkapitalquote bei 35,4% nach 43,0% am 31. Dezember 2018.

Dividende bei 0,81 EUR je Aktie

Vor dem Hintergrund der derzeitigen Liquiditätsposition hat die Nemetschek Group eine solide Basis für die vorgeschlagene Dividendenausschüttung in Höhe von 31,19 Mio. EUR (Vorjahr: 28,88 Mio. EUR). Dies entspricht 0,81 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,75 EUR je Aktie) und wird der Hauptversammlung am 28. Mai 2019 zur Abstimmung vorgelegt.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Mit Kaufvertrag vom 5. April 2019 erwarb Maxon Computer, Inc, Newbury Park, USA, 100% der Anteile an der Redshift Rendering Technologies, Inc., Newport Beach, USA zu einem Kaufpreis von TUSD 27.000 (cash and debt free). Weiterhin wurden nachträgliche Kaufpreiszahlungen von bis zu TUSD 8.500 vereinbart. Die nachträglichen Kaufpreiszahlungen sind im Wesentlichen von Umsatz- und Ergebniszielen sowie technischen Meilensteinen abhängig. Weitergehende Angaben nach IFRS 3.B66 lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses nicht vor.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. März 2019 beschäftigte die Nemetschek Group 2.648 Mitarbeiter (31. März 2018: 2.227). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Einstellungen in einigen Konzerngesellschaften sowie durch die Akquisition der Axxerion Group B.V. zurückzuführen.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine wesentlichen Veränderungen zu den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Nemetschek Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2018 beschriebenen Chancen und Risiken. In der Zwischenzeit haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Die Entwicklung in den ersten drei Monaten bestätigt die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2019. Daher hält die Nemetschek Group an ihrem Ausblick fest, eine organische Umsatzsteigerung von 13% bis 15% im Vergleich zum Vorjahr zu erzielen. Die Konzern-EBITDA-Marge wird trotz Investitionen in dem bereits in der Vergangenheit und auch zukünftig angestrebten Korridor zwischen 25% und 27% erwartet (ohne Effekte aus IFRS 16).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2019 und 2018

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Angaben in Tausend €	1. Quartal 2019	1. Quartal 2018
Umsatzerlöse	129.929	102.223
Sonstige betriebliche Erträge	1.566	951
Betriebliche Erträge	131.495	103.174
Materialaufwand / Aufwand bezogene Leistungen	-4.321	-3.254
Personalaufwand	-57.264	-45.137
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-9.843	-5.305
<i>davon Abschreibungen aus Leasingverträgen</i>	-3.426	0
<i>davon Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	-4.041	-3.370
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.232	-26.876
Betriebliche Aufwendungen	-104.660	-80.572
Betriebsergebnis (EBIT)	26.835	22.602
Zinserträge	155	70
Zinsaufwendungen	-703	-189
<i>davon aus Leasingverträgen</i>	-357	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	26.287	22.483
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6.677	-5.498
Periodenergebnis	19.610	16.985
Sonstiges Ergebnis der Periode:		
Differenz aus Währungsumrechnung	3.750	-3.802
Zwischensumme sonstiges Ergebnis, das zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert wird	3.750	-3.802
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-97	95
Steuereffekt	27	-27
Zwischensumme sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert wird	-70	68
Summe sonstiges Ergebnis der Periode	3.680	-3.734
Gesamtergebnis der Periode	23.290	13.251
Zurechnung Periodenergebnis:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	19.589	16.368
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	21	617
Periodenergebnis	19.610	16.985
Zurechnung Gesamtergebnis der Periode:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	23.268	12.631
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	22	620
Gesamtergebnis der Periode	23.290	13.251
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,51	0,43
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,51	0,43
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert, Stück)	38.500.000	38.500.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, Stück)	38.500.000	38.500.000

Konzern-Bilanz

zum 31. März 2019 und zum 31. Dezember 2018

KONZERN-BILANZ

AKTIVA	Angaben in Tausend €	31.03.2019	31.12.2018
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		144.738	120.747
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		63.248	55.758
Vorräte		1.357	1.156
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern		3.402	4.239
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		3.174	4.209
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		19.646	16.140
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		235.565	202.249
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen		21.011	17.574
Nutzungsrechte		68.302	0
Immaterielle Vermögenswerte		133.187	102.085
Geschäfts- oder Firmenwert		299.329	244.349
Anteile an assoziierten Unternehmen		3.964	3.964
Latente Steuern		3.245	3.157
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		5.415	5.315
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.060	1.865
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		535.513	378.309
Aktiva, gesamt		771.078	580.558

PASSIVA	Angaben in Tausend €	31.03.2019	31.12.2018
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		59.411	56.348
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		8.998	12.878
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		31.771	40.647
Umsatzabgrenzungsposten		124.292	95.113
Schulden aus Ertragsteuern		7.083	5.441
Sonstige kurzfristige finanzielle Verpflichtungen		1.643	1.698
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		10.957	0
Sonstige kurzfristige Schulden		12.875	10.180
Kurzfristige Schulden, gesamt		257.030	222.305
Langfristige Schulden			
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		141.005	74.280
Latente Steuern		24.482	17.198
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.794	1.677
Langfristige Umsatzabgrenzungsposten		112	262
Sonstige langfristige finanzielle Verpflichtungen		4.115	4.115
Langfristige Leasingverbindlichkeiten		58.932	0
Sonstige langfristige Schulden		10.721	11.124
Langfristige Schulden, gesamt		241.161	108.656
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		38.500	38.500
Kapitalrücklage		12.485	12.485
Gewinnrücklage		231.603	212.084
Sonstiges Ergebnis		-9.817	-13.566
Eigenkapital, Konzernanteile		272.771	249.503
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		116	94
Eigenkapital, gesamt		272.887	249.597
Passiva, gesamt		771.078	580.558

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2019 und 2018

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Angaben in Tausend €	1. Quartal 2019	1. Quartal 2018
Ergebnis (vor Steuern)	26.287	22.483
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.843	5.305
Veränderung der Pensionsrückstellung	20	23
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	-49	116
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	3	11
Perioden-Cashflow	36.104	27.938
Zinserträge	-155	-70
Zinsaufwendungen	703	189
Änderungen sonstige Rückstellungen	-11.101	-6.629
Änderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.494	-4.146
Änderungen andere Aktiva	-14	-5.114
Änderungen Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-4.274	-130
Änderungen andere Passiva	21.716	21.372
Erhaltene Zinsen	155	70
Erhaltene Ertragsteuern	801	301
Gezahlte Ertragsteuern	-4.911	-7.219
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	34.530	26.562
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-5.557	-1.868
Einzahlungen aus Abgang des Anlagevermögens	23	3
Auszahlung für Erwerb Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-73.289	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-78.823	-1.865
Gezahlte Zinsen	-664	-180
Auszahlung zur Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten	-10.500	-6.500
Auszahlung zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.421	0
Veränderungen von Bankverbindlichkeiten aufgrund Unternehmensakquisitionen	80.350	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	66.765	-6.680
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	22.473	18.017
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	1.518	-1.092
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	120.747	103.957
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	144.738	120.882

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2019 und 2018

EIGENKAPITAL

Angaben in Tausend €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungs-umrechnung			
Stand 01.01.2018	38.500	12.485	193.179	-18.691	225.473	2.472	227.945
Differenzen aus Währungsumrechnung	-	-	-	-3.785	-3.785	-17	-3.802
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-	-	48	-	48	20	68
Periodenergebnis	-	-	16.368	-	16.368	617	16.985
Gesamtperiodenergebnis	0	0	16.416	-3.785	12.631	620	13.251
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	0	-	0
Anpassung Erstanwendung neuer International Financial Reporting Standards (IFRS)	-	-	539	-	539	0	539
Dividendenzahlung	-	-	-	-	0	0	0
Stand 31.03.2018	38.500	12.485	210.134	-22.476	238.643	3.092	241.735
Stand 01.01.2019	38.500	12.485	212.084	-13.566	249.503	94	249.597
Differenzen aus Währungsumrechnung	-	-	-	3.749	3.749	1	3.750
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-	-	-70	-	-70	0	-70
Periodenergebnis	-	-	19.589	-	19.589	21	19.610
Gesamtperiodenergebnis	0	0	19.519	3.749	23.268	22	23.290
Anpassung Erstanwendung neuer International Financial Reporting Standards (IFRS)	-	-	-	-	0	-	0
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	0	-	0	-	0
Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile	-	-	0	-	0	0	0
Dividendenzahlung	-	-	0	-	0	0	0
Stand 31.03.2019	38.500	12.485	231.603	-9.817	272.771	116	272.887

Anhang zum Zwischenabschluss nach IFRS

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Nemetschek Konzern wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt.

Der Zwischenabschluss per 31. März 2019 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Angaben zum Quartalsbericht

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 zugrunde lagen. Eine Ausnahme bildet IFRS 16 „Leasingverhältnisse“, welcher seit dem 1. Januar 2019 im Konzern angewandt wird.

Leasingverhältnisse

Die Vorschriften des IFRS 16 werden im Konzern modifiziert retrospektiv angewandt, d.h. die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden wurden nicht angepasst.

Die zum 1. Januar 2019 angesetzten Leasingverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen, die nach IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert wurden, wurden zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen bewertet, abgezinst mit dem zu diesem Zeitpunkt geltenden Grenzfremdkapitalzinssatz. Der gewichtete Durchschnitt des Grenzfremdkapitalzinssatzes zum 1. Januar 2019 betrug 2,13 %.

Nachfolgend werden die operativen Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 auf die Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 übergeleitet:

ÜBERLEITUNG

Angaben in Mio. €	Bilanz zum 1. Januar 2019
Operative Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018	78,4
Anwendungserleichterung für kurzfristige Leasingverhältnisse	-0,5
Anwendungserleichterung für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte	-0,1
Währungseffekte	0,2
Sonstiges	-2,9
Brutto-Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019	75,1
Abzinsung	-6,8
Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019	68,3

Im Konzern existierten zum 31. Dezember 2018 keine Finanzierungsleasingverhältnisse nach IAS 17.

Nutzungsrechte wurden in Höhe der Leasingverbindlichkeit angesetzt, berichtigt um im Voraus geleistete oder abgegrenzte Leasingzahlungen. Die Nutzungsrechte entfallen auf die folgenden Klassen von Vermögenswerten:

NUTZUNGSRECHTE

Angaben in Mio. €	31.03.2019	01.01.2019
Nutzungsrechte - Immobilien	64,1	63,9
Nutzungsrechte - Büroausstattung	0,3	0,4
Nutzungsrechte - Fahrzeuge	3,9	3,5

Im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 hat der Konzern die folgenden Erleichterungsvorschriften in Anspruch genommen:

- » Keine neue Beurteilung für bestehende Verträge, ob die Definition eines Leasingverhältnisses erfüllt ist
- » Keine Bilanzierung von Leasingverhältnissen, die zum 1. Januar 2019 eine Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten haben. Der praktische Behelf wurde in Einklang mit den Übergangsvorschriften auf Basis des einzelnen Leasingverhältnisses ausgeübt
- » Keine Bilanzierung von Leasingverhältnissen von geringem Wert
- » Bei der Bewertung von Nutzungsrechten bleiben anfängliche direkte Kosten unberücksichtigt
- » Nutzung von „Hindsight“

Der Effekt auf das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie belastet das Ergebnis zum 31. März 2019 um 0,005 EUR.

Unternehmenserwerbe

Mit Kaufvertrag vom 11. Januar 2019 erwarb Spacewell (ehemals: FASEAS/MCS Solutions Gruppe) 100 % der Anteile an der Axxerion Group B.V., MR Heteren, Niederlande, zu einem Kaufpreis von TEUR 77.500 (cash and debt free). Der Übergang von Nutzen und Lasten wurde mit Ablauf des 19. Januar 2019 vollzogen. Im Rahmen einer vorläufigen Verteilung des Kaufpreises wurden 34,0 Mio. EUR auf immaterielle Vermögenswerte (Technologie, Kundenstamm, Markenname, Wettbewerbsverbot) verteilt. Darüber hinaus wurden 52,1 Mio. EUR als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Seit Beginn der Konzernzugehörigkeit wurden Umsatzerlöse von 2,4 Mio. EUR erwirtschaftet.

Axxerion Group B.V. ist einer der führenden Anbieter von cloudbasierten Softwarelösungen für das Facility- und Immobilienmanagement. Das Unternehmen entwickelt Produkte für die Optimierung betrieblicher Abläufe im Facility-, Anlagen- und Wartungsmanagement sowie in der Immobilien- und Vertragsverwaltung.

Umsatzerlöse

UMSATZERLÖSE

Angaben in Tausend €	31. März 2019	31. März 2018
Software und Lizenzen	55.030	47.261
Wiederkehrende Umsätze (Software-Serviceverträge und Mietmodelle)	67.713	50.568
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	7.004	4.368
Hardware	182	26
	129.929	102.223

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

Angaben in Tausend €	31. März 2019	31. März 2018
Deutschland	34.884	30.594
Ausland	95.045	71.629
Summe	129.929	102.223

Konzern-Segmentberichterstattung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2019 und 2018

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2019	Angaben in Tausend €	Gesamt	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Media & Entertainment
Umsatzerlöse extern		129.929	–	74.341	40.175	8.242	7.171
Segmentumsätze		–	–719	0	320	0	399
Gesamt Umsatzerlöse		129.929	–719	74.341	40.495	8.242	7.570
EBITDA		36.678	–	21.204	12.777	–218	2.915
Abschreibungen		–9.843	–	–4.362	–3.966	–1.309	–206
Segmentergebnis (EBIT)		26.835	–	16.842	8.811	–1.527	2.709

Die folgende Tabelle zeigt die angepassten Werte nach der Segmentumgliederung der Marke Solibri:

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2018	Angaben in Tausend €	Gesamt	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Media & Entertainment
Umsatzerlöse extern		102.223	–	64.566	29.823	2.046	5.788
Segmentumsätze		–	–636	0	269	0	367
Gesamt Umsatzerlöse		102.223	–636	64.566	30.092	2.046	6.155
EBITDA		27.907	–	15.592	9.392	359	2.564
Abschreibungen		–5.305	–	–2.517	–2.664	–16	–108
Segmentergebnis (EBIT)		22.602	–	13.075	6.728	343	2.456

Folgende Tabelle zeigt die Segmentberichterstattung vor Segmentumgliederung der Marke Solibri (berichtete Version Q1/2018):

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2018	Angaben in Tausend €	Gesamt	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Media & Entertainment
Umsatzerlöse extern		102.223	–	62.797	31.592	2.046	5.788
Segmentumsätze		–	–867	0	500	0	367
Gesamt Umsatzerlöse		102.223	–867	62.797	32.092	2.046	6.155
EBITDA		27.907	–	15.178	9.806	359	2.564
Abschreibungen		–5.305	–	–2.234	–2.947	–16	–108
Segmentergebnis (EBIT)		22.602	–	12.944	6.859	343	2.456

München, im April 2019


Patrik Heider


Viktor Várkonyi


Jon Elliott

Finanzkalender 2019

28.05.2019

Ordentliche
Hauptversammlung,
München

26.07.2019

Veröffentlichung
Quartalsbericht
2. Quartal 2019

31.10.2019

Veröffentlichung
Quartalsbericht
3. Quartal 2019

25.–27.11.2019

Eigenkapitalforum,
Frankfurt am Main

Ansprechpartner

Nemetschek SE, München
Investor Relations, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München

Ansprechpartnerin: Stefanie Zimmermann,
Leiterin Investor Relations und Corporate Communication
Tel.: +49 89 540459-250, Fax: +49 89 540459-444,
E-Mail: szimmermann@nemetschek.com



**NEMETSCHKE
GROUP**

NEMETSCHKE SE
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Tel.: +49 89 540459-0
Fax: +49 89 540459-414
investorrelations@nemetschek.com
www.nemetschek.com